



Fakultät für Sozialwissenschaften | Universität Mannheim | D-68131 Mannheim

**Vorsitzender:**  
Prof. Dr. Thomas Hinz

**Kontakt:**  
Akademie für Soziologie  
c/o Fakultät für Sozialwissenschaften  
Universität Mannheim, A5,6  
D-68131 Mannheim  
oeffentlichkeitsarbeit@akademie-soziologie.de

26. März 2018

## Pressemitteilung

### **GESPALTENE GESELLSCHAFT? ERSTER KONGRESS DER AKADEMIE FÜR SOZIOLOGIE in MÜNCHEN vom 4.-6. April 2018**

#### **Über 100 Wissenschaftler stellen neueste Befunde über Ausmaß und Ursachen von sozialer Ungleichheit in Deutschland vor.**

Gegenwärtig wird intensiv über die Zunahme der sozialen Ungleichheit diskutiert. Zuweilen wird dabei ein grob gezeichnetes Bild des zunehmenden Abhängigseins breiter Bevölkerungsschichten gezeichnet. „Dieses Bild deckt sich oft nicht mit den detaillierten Befunden, welche die empirische Forschung hervor gebracht hat“, sagt Professor Thomas Hinz. Er hat zusammen mit zahlreichen Fachkollegen im vergangenen Jahr die Akademie für Soziologie gegründet und ist derzeit ihr Vorsitzender. Ihren ersten Kongress richtet die neue Fachgesellschaft nun in München aus. „Es unser erklärtes Ziel, mit nüchternen, differenzier ten Analysen die Diskussion zu versachlichen, sowohl in der Öffentlichkeit, aber auch innerhalb der Wissenschaft selbst“. Der Konstanzer Soziologe ist überzeugt davon, dass die Soziologie eine Vielzahl an belastbaren Erkenntnissen zu Beispiel über Armutsbetroffenheit oder über die Integration von Migranten in die Mehrheitsgesellschaft hervorbringt. „Nur wird das oftmals in der Öffentlichkeit so nicht wahrgenommen“, sagt Thomas Hinz.

Über drei Tage hinweg beleuchten renommierte deutsche Soziologinnen und Soziologen sowie vielversprechende Nachwuchswissenschaftler die wichtigsten Facetten der Ungleichheit. „Wir haben eine breite Palette an Themen, die für Politik und Gesellschaft wichtig sind,“ erklärt Katrin Auspurg. Sie ist Professorin an der Ludwig Maximilians-Universität München und organisiert den Akademie kongress zusammen mit ihrem Kollegen Josef Brüderl. „Die Themen reichen von Armut und Vermögensungleichheit über neue Unsicherheiten im Erwerbsleben, dem Zugang zu Bildungschancen, soziale Auf- und Abstiege bis hin zu oft vernachlässigten Aspekten von Ungleichheit, wie Umweltbelastungen, Gesundheit und Lebenserwartung“.

Eines haben die 60 Kongressbeiträge gemeinsam. „Die Beteiligten eint die Überzeugung, dass nur eine möglichst wert- und vorurteilsfreie Perspektive auf die Gesellschaft zu Erkenntnis führt“, erläutert Holger Lengfeld, Professor an der Universität Leipzig und Vorstandsmitglied der Akademie. „Politische Werturteile oder die Identifikation mit Personen in bestimmten sozialen Lagen müssen bei der Analyse außen vor bleiben, auch wenn das nicht immer einfach ist.“ Hier habe die Soziologie eine enorme Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, so Lengfeld: „Die Öffentlichkeit kann ja in der Regel nicht nachprüfen, wie zuverlässig und unparteiisch die Ergebnisse der Studien sind, die in Medien und Politik diskutiert werden. Deshalb müssen wir als Forscher die Belastbarkeit unserer Ergebnisse permanent kritisch reflektieren.“ Um dies zu ermöglichen, basieren die Kongressbeiträge auf möglichst soliden Daten und transparenten Analysen.

Der erste Kongress der Akademie für Soziologie findet in den Räumen der Carl Friedrich von Siemens Stiftung, Südliches Schlossrondell 23, 80638 München-Nymphenburg statt. Nähere Hinweise zum Kongress finden Sie hier: <https://akademie-soziologie.de/konferenzen/>

Für Interviewanfragen stehen vor dem Kongress zur Verfügung:

Prof. Dr. Thomas Hinz (Vorsitzender)  
[thomas.hinz@uni.kn](mailto:thomas.hinz@uni.kn), Tel.: 0179-9490996

Prof. Dr. Katrin Auspurg (Kongressorganisatorin)  
[katrin.auspurg@lmu.de](mailto:katrin.auspurg@lmu.de), Tel.: 0176-62127355

Prof. Dr. Holger Lengfeld (Pressesprecher)  
[oeffentlichkeitsarbeit@akademie-soziologie.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@akademie-soziologie.de), Tel.: 0170-9349021

Darüber hinaus findet am 4. April um 11.00 in den Räumen der Siemens-Stiftung ein Pressegespräch mit den Kongressorganisatoren und weiteren Mitgliedern des Akademievorstands statt. Um Anmeldung wird gebeten unter:

[oeffentlichkeitsarbeit@akademie-soziologie.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@akademie-soziologie.de)